

# Herrnhuter Gäste an den Zinzendorfschulen

Schulen in Sachsen und im Schwarzwald verstärken angesichts eines Jubiläums ihre Zusammenarbeit und auch Besuche

**Königsfeld** (pm/rob) Im kommenden Jahr kann die Herrnhuter Brüdergemeine auf 300 Jahre pädagogische Arbeit in aller Welt zurückblicken. Nicht nur um dieses Jubiläum vorzubereiten, wollen die Zinzendorfschulen in Herrnhut und in Königsfeld ihre Zusammenarbeit vertiefen. Das berichten die Schulen in einer Pressemitteilung.

Nach dem Besuch einer Delegation aus dem Schwarzwald in Sachsen im vergangenen Herbst kamen jetzt vier Mitarbeiterinnen der Evangelischen Zinzendorfschulen Herrnhut nach Königsfeld. Dabei wurden viele konkrete Projekte angedacht und zum Teil sogar schon sofort umgesetzt. Im September 2024 möchten Musiklehrer mit rund 60



Helmut Hertnagel, Tobias Banholzer, Erdmuthe Terno und Johannes Michel holen ihre Herrnhuter Gäste Christiane Matthieu, Ulrike Rösler, Katrin Filschke und Daniela Köhler zur Schulführung ab.

BILD:  
ZINZENDORFSCHULEN

Schülerinnen und Schülern aus Königsfeld nach Herrnhut fahren und nach einer gemeinsamen Musikwoche ein Konzert geben, 2025 soll es einen Gegenbesuch geben.

Die Sport-Fachschaften arbeiten daran, einen gemeinsamen Sponsorenlauf zu entwickeln; eine Reise nach Palästina und ein Schüleraustausch sind

ebenso wie eine gemeinsame Darstellung der 300-jährigen pädagogischen Arbeit geplant.

Bei der Besichtigung des Tagesinternats stellte sich heraus, dass sowohl in Herrnhut als auch in Königsfeld Schach als pädagogisches Werkzeug eingesetzt wird. Spontan wurde eine Zinzendorf-Schachgruppe eingerichtet, in der sich

die Schülerinnen und Schüler ab sofort bundesländerübergreifend zu einer Partie verabreden können. Auch Turniere soll es auf diese Weise geben, so die Idee dahinter.

Voller Eindrücke und Ideen reiste die Delegation ab – nicht ohne zuvor eine Schwarzwälder Kirschtorte für die Kollegen mitzunehmen.